

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 42 (1926)

Heft: 12

Rubrik: Ausstellungswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

spricht sich der Bericht gegen das Getreidemonopol und für eine monopolfreie Lösung der Getreideversorgung aus. Der Verband zählt zurzeit 718 Mitglieder in 31 Sektionen.

Auch die Jahresrechnung wurde ohne Diskussion gutgeheißen. Die Jahresbeiträge wurden auf der bisherigen Höhe belassen. Unter Beifall ernannte die Versammlung den früheren Präsidenten Herrn Louis Hafen (Lauterbach) zum Ehrenmitglied und überreichte ihm eine Dankesurkunde, welche Ehrung Herr Hafen erfreut entgegennahm. Eine Anzahl in den periodischen Austritt gekommener Mitglieder des Vorstandes wurde in offener Abmehnung im Amte bestätigt und in die Rechnungsstelle Herr Max Banholzer (Solothurn) gewählt.

Hierauf berichtete F. Christen (Bern) in interessanten Ausführungen über die Zollverhältnisse im Eisenwarenhandel. Namens der hiezu bestellten Spezialkommission erstattete Herr G. Walker (Winterthur) Bericht über die Bemühungen zur Bekämpfung des Eisenwarenhandels durch die landwirtschaftlichen Genossenschaften, wobei im Besondern der Vorwurf übermäßiger Spesenberechnungen und Gewinne des Zwischenhandels auf dem Gebiete des Eisenwarenhandels zurückgelesen wurde. Im Anschluß daran berichtete der Vorsitzende über die Beziehungen zu den schweizerischen Eisenwarenfabrikanten, die er im allgemeinen als angenehme bezeichnete, so daß ein dringlicher Appell an die Verbandsmitglieder angezeigt erscheint, wenn immer möglich die schweizerische Industrie bei Warenbezügen zu berücksichtigen. Herr C. Michel (Bürich) orientierte über die Bekämpfung des unlauteren Wettbewerbes durch Bazare und Warenhäuser. Den Beschluß bildete ein Bericht des Vorsitzenden über das Tarifwesen und die Preislisten des Verbandes, wobei u. a. bemerkt wurde, daß die Aufstellung der letzten Preislisten ausnahmslos im Sinne einer Preislenkung vorgenommen wurde.

Die nächstjährige Delegiertenversammlung findet in Freiburg statt. Mit dem aufrichtigen Dank an die Sektion Solothurn, die die verfloffene Tagung zur größten Zufriedenheit aller Teilnehmer durchgeführt hat, schloß der Vorsitzende gegen halb zwölf Uhr die Verhandlungen, die sich durch eine wohlthuende, sachliche Kürze auszeichnet hatten. Nach dem Mittagessen in den ihnen zugewiesenen Gasthäusern stattete die Mehrheit der Delegierten den von Koll'schen Eisenwerken in Gerlafingen einen Besuch ab, während andere sich noch zu einem Spaziergang durch die Einsiedelei zusammenfanden.

Ein neuer großer Wirtschaftsverband. (Mitgeteilt.) Der Deutsche Reichsverband für Patent- und Musterrecht e. B. (Berlin W 9, Potsdamerstraße 1, Fernruf: Kurfürst 993 und 4391) wendet sich mit einem Aufruf in seiner neu gegründeten Zeitschrift „die Erfindung“ an die Öffentlichkeit. Der Verband vertritt die Interessen der Erfinder wie der Patentinhaber in Industrie und Handwerk. Er gewährt seinen Mitgliedern kostenlose Beratung in Fragen des Patentrechts, sowie der wirtschaftlichen Verwertung von Patenten und schützt sie vor Ausbeutung und unsachgemäßer Beratung. Die Mitglieder erhalten fachmännische Vertretung für Patentanmeldungen in Einspruchs- und Nichtigkeitsverfahren.

Der Verband will darüber hinaus durch wirtschaftlichen Zusammenschluß aller in Frage kommenden Einzelkräfte den deutschen Erfindergelbst im Interesse der deutschen Wirtschaft fördern und bessere Entwicklungsmöglichkeiten durch Schaffung geeigneter Einrichtungen, z. B. Laboratorien für Versuchszwecke und Modellbauten, Einrichtung eines Archives über Erfindungen und Patente und dergleichen bieten.

Kampfsziele des Verbandes sind unter anderem Schaffung einer Europäischen Patentunion (ähnlich dem Madrider Markenabkommen) derart, daß eine einzige Anmeldung und Anmeldegebühr für ganz Europa Wirkung erlangt, während bisher für jedes Patent in zirka 25 Staaten Europas Einzelanmeldungen und Einzelgebühren erforderlich sind, ferner Reformierung und Herabsetzung der Patentgebühren, Beschleunigung der Vorprüfungszeit für neu angemeldete Patente, die heute in vielen Fällen bis zu $\frac{3}{4}$ Jahr dauert und die Verwertung vieler Patente, vor allem im Ausland erschwert.

Verbandszeitschrift ist „Die Erfindung“, die halbmönatlich die Ansprüche aller in Europa ausgelegten beziehungsweise erteilten Patente in der Ursprache mit deutscher Übersetzung geordnet nach der Fachklasseneinteilung des Deutschen Patentamtes bringt, so daß jeder Interessent sich laufend und mühelos über die in seinem Fach einschlägigen Patente aller europäischen Staaten orientieren und eventuell rechtzeitig Einspruch erheben kann. Außerdem können die Mitglieder von diesem ausgelegten, wie erteilten ausländischen Patenten selbst durch den Verband schnellstens Abschriften und Übersetzungen erhalten.

1. Vorsitzender des Verbandes ist Herr Geh. Reg.-Rat Dr. Füngel (ehemal. Abtl.-Vorsitzender des Reichspatentamts). Geschäftsführender 2. Vorsitzender ist Herr Dr. Robert Koch-Hesse.

Ausstellungswesen.

Radio-Ausstellung Basel. (19. bis 27. Juni.) Anlässlich der Eröffnung der Basler Rundfunkstation am 19. Juni veranstaltet der Radio-Club Basel eine Ausstellung in größerem Maßstabe. Die bedeutendsten schweizerischen Radio-Fabriken und Radio-Händler werden vertreten sein, so daß Gewähr dafür geboten ist, daß der Besucher eine reichhaltige Zahl von Apparaten, Bestandteilen, Baumaterialien, kurz alles finden wird, was zum Betriebe einer größeren oder kleineren Empfangsstation nötig ist. Der Club selber wird eine größere Anzahl Apparate, die von seinen Mitgliedern hergestellt worden sind, aufstellen und vorführen, um damit den Anfängern zu zeigen, wie sie sich auf billige und instruktive Weise ihre Apparate selber bauen können. Ein Film wird die Besucher mit den Grundlagen der Radiotechnik vertraut machen. Besonders Interesse wird auch die Vorführung des Schnellsenders und Schnellempfängers durch die Originalapparate der Berner Marconi-Station bilden.

Verschiedenes.

† Spenglermeister Gottfried Kohler-Wild in Zürich starb am 11. Juni nach langer Krankheit im Alter von 52 Jahren.

Asphaltlack, Eisenlack

Ebol (Isolieranstrich für Beton)

Schiffskitt, Jutestricke

roh und geteert

[5992

E. BECK, PIETERLEN

Dächpappen- und Teerproduktefabrik.